



Presseeinladung

vom 07.11.2025

Seite 1 von 1

Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Telefon: 0228 6845-3080

presse@ble.de

www.ble.de



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

BLE-Medien-Insight: „Kann Deutschland sich selbst versorgen?“

Der Selbstversorgungsgrad mit Nahrungsmitteln liegt in Deutschland bei durchschnittlich 83 Prozent. Bei welchen Lebensmitteln sind wir gut versorgt, wo weniger und warum? Welche Daten fließen aus welchen Quellen in die Berechnung ein und was ist beim Umgang mit diesen Werten zu beachten? Zu diesen und weiteren Fragen lädt das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BIZL) Medienvertreterinnen und -vertreter zu einem Online-Medien-Insight ein.

Ein hoher Selbstversorgungsgrad stärkt die Wirtschaft, sichert die Ernährung und reduziert die Abhängigkeit von globalen Lieferketten. Zugleich wären jedoch die Vielfalt und Sicherheit unserer Ernährung ohne Welthandel und Importe deutlich geringer.

In dem einstündigen Online-Medien-Insight geht das in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) angesiedelte BIZL auf den Selbstversorgungsgrad von Nahrungsmitteln insgesamt und von ausgewählten Bereichen, wie Fleisch, Obst und Gemüse oder Milch, ein. Zudem wird der Pro-Kopf-Verbrauch von Lebensmitteln thematisiert: Wie kommt der Wert zustande und wie muss er interpretiert werden? Eine digitale Führung durch die Portale www.bmel-statistik.de, www.praxis-agrar.de und www.landwirtschaft.de runden die Online-Veranstaltung ab.

Medienvertreterinnen und -vertreter aus Fach- und Allgemeinpresse sind herzlich eingeladen zum:

BLE-Medien-Insight: „Kann Deutschland sich selbst versorgen?“

Dienstag, 25. November 2025

10:30 bis 11:30 Uhr

Online über Zoom

Als Gesprächspartnerin und -partner stehen zur Verfügung:

- Dr. Josef Goos, Leiter des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BIZL)
- Dr. Ulrike Ahrens, Leiterin des Referats „Marktinformation“ im BIZL
- Stefan Stegemann, Leiter des Referats „Landwirtschaftliche Statistik“ im BIZL

Wir bitten um kurze Teilnahmebestätigung zum Pressegespräch per E-Mail bis **zum 21. November 2025** an presse@ble.de. Im Anschluss wird der Zugangslink versandt.